

## PRESSEINFORMATION

### Schnelle Hilfe für Überschuldete

- Stiftung „Deutschland im Plus“ bietet Online-Schuldner-Portal an
- Kostenloser Service für Betroffene
- Budgetplaner für Handys zum Herunterladen

**Nürnberg, 19.07.10 – Mit einem Online-Schuldner-Portal bietet „Deutschland im Plus – Die Stiftung für private Überschuldungsprävention“ schnelle und leicht verständliche Unterstützung. Millionen von Haushalten sind jährlich von Überschuldung betroffen. Oft ist die seelische Belastung groß, die Wartezeiten bei den Schuldnerberatungsstellen sind lang. Hier leistet die Stiftung nun Abhilfe auf ihrer Homepage. Das Wissensportal auf [www.deutschland-im-plus.de](http://www.deutschland-im-plus.de) bietet die Möglichkeit, Fragen an Schuldnerberater zu stellen, die direkt mit einem bereits vorhandenen Frage-Antwort-Pool abgeglichen werden.**

Durch diese neuartige Form der Onlineberatung erhält der Ratsuchende sofort hilfreiche Informationen zu seiner Frage, was die Wartezeiten für qualifizierte Auskünfte auf ein Minimum reduziert. Dadurch können insbesondere häufig gestellte Fragen schnell und unkompliziert beantwortet werden. Bleiben dennoch einzelne Fragen ungeklärt, hat der Ratsuchende die Möglichkeit, per Mausklick die Frage zur individuellen Beantwortung an einen Schuldnerberater zu senden. Die Antwort erhält er dann auf Wunsch per Mail oder kann sie anonymisiert im Online-Portal der Stiftung „Deutschland im Plus“ nachlesen. Zum Start bietet das Online-Portal bereits über 140 Antworten auf die am häufigsten gestellten Fragen. Im Rahmen der stetig zunehmenden Benutzung wächst der Antwortenpool in einer Art „lernendem System“ weiter. „Dieses Online-Schuldnerportal ist ein weiterer Meilenstein in der Arbeit unserer Stiftung“, so Theophil Graband, Kuratoriumsvorsitzender von „Deutschland im Plus“. „Menschen in einer finanziellen Notlage brauchen schnelle, konkrete Hilfe. In diesem Forum finden sie alle Informationen, um gezielt an die Lösung ihrer Situation heranzugehen.“

Auch Dr. Christiane Decker, Vorstandsvorsitzende von „Deutschland im Plus“ betont, die Stiftung wolle mit diesem Portal für die Betroffenen die Hemmschwelle des Erstkontakts senken, die Wartezeit bis zum Termin beim Schuldnerberater überbrücken sowie schnell und unkompliziert helfen. Dass dieser Service wichtig ist, zeigt auch, der Überschuldungsreport 2009. Dieser wird vom Hamburger Institut für Finanzdienstleistungen e. V. (iff) mit Unterstützung von

„Deutschland im Plus“ herausgegeben. In der Studie wurde erstmals die Dauer des Überschuldungsprozesses mit ihren einzelnen Phasen untersucht. Demnach dauert die durchschnittliche Wartezeit für einen Termin beim Schuldnerberater drei Monate. Hier setzt die Arbeit der Stiftung an - ohne Wartezeit und Kosten.

Neben dem Online-Portal können Interessierte und Betroffene erste Informationen auch unter der kostenfreien Beratungshotline 0800/ 5 03 58 51 von Schuldnerberatern erhalten. Die Experten sind Montag bis Freitag von 10 bis 13 Uhr und Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr erreichbar.

Das Angebot wird seit Mitte Juli um einen Budgetplaner für Mobiltelefone ergänzt. Dieser kann kostenlos auf [www.deutschland-im-plus.de](http://www.deutschland-im-plus.de) heruntergeladen werden. Der kostenfreie Handy-Budgetplaner konzentriert sich auf die wesentlichen Funktionen, wie das Erfassen und Gegenüberstellen von Einnahmen und Ausgaben und ermöglicht jederzeit per Knopfdruck den Blick auf die aktuelle Budgetsituation. Einzige Voraussetzung ist ein javafähiges Handy. Einmal auf dem Handy installiert kann der Budgetplaner auch direkt per Bluetooth oder Infrarot an andere Handys frei weitergegeben werden. Persönliche Daten werden nicht mit übertragen.

#### Kurzprofil

Die Stiftung Deutschland im Plus wurde 2007 von easyCredit als öffentliche Stiftung bürgerlichen Rechts gegründet. Die Stiftung operiert unabhängig. Sie ist neben ihrem Engagement im Bereich der finanziellen Allgemeinbildung auch durch kostenfreie und anonyme Online- und Telefonberatung, in Zusammenarbeit mit Schuldnerberatern, tätig. Sie unterstützt Forschungsarbeiten, wie den Überschuldungsreport des Instituts für Finanzdienstleistungen (iff), und bietet ein breites Informationsangebot auf ihrer Website [www.deutschland-im-plus.de](http://www.deutschland-im-plus.de)